

## **Nachhaltigkeit für Tiere: Tipps zur umweltbewussten Anwendung von Arzneimitteln**

Erfahren Sie, wie Tierhalter aktiv umweltbewusst handeln können, um den Einfluss von Tierarzneimitteln zu reduzieren.

*Bonn (ots)*

In der heutigen Zeit nehmen Haustiere einen hohen Stellenwert in vielen Familien ein. Sie werden oft wie Angehörige behandelt und erhalten eine umfassende veterinärmedizinische Betreuung. Von Wurmkuren über Behandlungen gegen Flöhe und Zecken bis hin zu Therapien für chronische Erkrankungen wie Arthrose – diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Verbesserung des Wohlbefindens der Tiere bei, sondern schützen auch die Menschen vor gefährlichen Zoonosen, also übertragbaren Krankheiten. Es ist daher von größter Bedeutung, den Umgang mit Tierarzneimitteln sorgfältig zu gestalten, um sowohl die Gesundheit der Tiere als auch die unserer Umwelt zu wahren.

Die Zulassung von Tierarzneimitteln erfolgt nicht ohne vorherige Prüfung der Qualität, Sicherheit und Wirksamkeit. Diese Überprüfung stellt sicher, dass die verwendeten Medikamente zu keinen schädlichen Einträgen in die Umwelt führen. Dennoch bleibt das Risiko bestehen, dass Rückstände von Medikamenten, beispielsweise durch Kot oder Urin, die Umwelt erreichen können. Zudem führt die falsche Entsorgung von Medikamenten und deren Verpackungen ebenfalls zu einer Kontamination.

### **Praktische Tipps für Tierhalter**

Tierhalter können aktiv dazu beitragen, den Eintrag von Medikamenten in die Umwelt zu minimieren. Hier sind einige wichtige Punkte, die beachtet werden sollten:

- **Tierärztliche Anweisungen befolgen:** Es ist entscheidend, Arzneimittel nur nach Rücksprache mit dem Haustierarzt und gemäß der Packungsbeilage zu verabreichen.
- **Restmengen korrekt entsorgen:** Entleerte Behälter und Medikamentenreste gehören in den Restmüll oder zu speziellen Sammelstellen. Eine Entsorgung über die Toilette oder das Waschbecken sollte strikt vermieden werden. Nähere Informationen dazu sind auf der Webseite [www.arzneimittelentsorgung.de](http://www.arzneimittelentsorgung.de) zu finden.
- **Hinterlassenschaften ordnungsgemäß entsorgen:** Das Einsammeln von Hundehaufen in Kotbeuteln und deren Entsorgung im Restmüll trägt nicht nur zur Verringerung von Umwelteinträgen bei, sondern schützt auch vor Infektionen durch Parasiten. Katzenstreu sollte ebenfalls im Restmüll entsorgt werden.
- **Vorsicht bei äußerlichen Anwendungen:** Bei der Anwendung von Floh- und Zeckenmitteln wie Halsbändern oder Spot-ons sollte darauf geachtet werden, dass ein ausreichender Zeitabstand vor engem Kontakt mit dem Tier eingehalten wird, um eine unerwünschte Rückspülung der Mittel zu vermeiden.

Einige Produkte erfordern spezielle zeitliche Abstände vor bestimmten Aktivitäten wie Baden oder Bürsten des Tieres. Auch Haare, die durch das Bürsten oder Scheren entfernt werden, sollten im Restmüll entsorgt werden, um eine versehentliche Verbreitung der Mittel zu verhindern.

Des Weiteren sollten auffällige Reaktionen nach der Verabreichung eines Tierarzneimittels stets mit dem behandelnden Tierarzt besprochen werden. Verdachtsfälle auf Nebenwirkungen oder Umweltschäden sind ebenfalls zu melden.

## **Richtige Anwendung zur Vermeidung von Risiken**

Die Anwendung von Tierarzneimitteln sollte niemals ohne tierärztliche Anweisung und abweichend von der Packungsbeilage erfolgen. Es besteht nicht nur das Risiko der Unwirksamkeit, sondern auch die Möglichkeit schwerwiegender toxischer Reaktionen, insbesondere beim Einsatz von Humanarzneimitteln für Tiere.

Zusammengefasst sind Tierarzneimittel wertvolle Hilfsmittel zur Gesunderhaltung von Tieren, die jedoch einen verantwortungsbewussten Umgang erfordern. Das sichere Management und die umweltgerechte Entsorgung von Arzneimitteln sichern nicht nur das Wohlergehen der Tiere, sondern schützen auch die Gesundheit der Menschen und die Reinheit unserer Umwelt.

## **Verantwortung für unsere Umwelt**

Ein bewusster Umgang mit Tierarzneimitteln ist unerlässlich für den Schutz unserer Umwelt. Jeder Tierhalter hat die Möglichkeit, durch einfache Maßnahmen aktiv zu einer nachhaltigeren Zukunft beizutragen und die Folgen der Medikamentenverwendung auf die Umwelt zu minimieren. Indem wir Verantwortung übernehmen und optimale Praktiken anwenden, können wir die Gesundheit unserer Tiere, die Menschen und die Natur in Einklang bringen.

Im Kontext der Verwendung von Tierarzneimitteln ist es wichtig, die Gesundheit der Tiere mit den ökologischen Überlegungen in Einklang zu bringen. Die Anwendung von Medikamenten in der Tiermedizin hat in den letzten Jahrzehnten an Bedeutung zugenommen, was sowohl Chancen als auch Herausforderungen mit sich bringt. Während Tierhalter durch verantwortungsvolle Medikation die Lebensqualität ihrer Haustiere verbessern können, ist es ebenso entscheidend, die ökologischen

Auswirkungen dieser Produkte zu berücksichtigen.

Die Abfallentsorgung und der Umgang mit Tierarzneimitteln sind nicht die einzigen Aspekte, die Tierhalter berücksichtigen müssen. Die unsachgemäße Anwendung dieser Medikamente kann auch einen erheblichen Einfluss auf die Umwelt haben. Hier spielt das Wissen um die Verwendung und den Nachweis von Rückständen in der Umwelt eine essentielle Rolle. Zudem ist die Aufklärung der Tierhalter über nachhaltige Praktiken und Alternativen zur chemischen Behandlung von Leidenchaften wie Flöhen und Zecken oder Wurmbefall von großer Bedeutung.

## **Umweltauswirkungen von Tierarzneimitteln**

Die Rückstände von Tierarzneimitteln gelangen über den Kot, Urin und auch über die unsachgemäße Entsorgung in die Umwelt. Laut einer Studie von **Umweltbundesamt** können Pharmazeutika, einschließlich Tierarzneimittel, in Gewässern nachgewiesen werden, was das Ökosystem beeinflussen kann. Insbesondere die Belastung durch Antibiotika ist ein kritisches Thema, da sie zur Entwicklung resistenter Bakterien beitragen können. Diese Rückstände stehen nicht nur in der Kritik, weil sie die aquatische Flora und Fauna schädigen können, sondern auch, weil sie durch die Wasseraufbereitung nicht vollständig abgebaut werden.

Zudem haben wir es mit der Problematik der Resistenzbildung zu tun, die durch den unsachgemäßen Einsatz von Tierarzneimitteln gefördert wird. Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist dies ein globales Gesundheitsproblem, das auch menschliche Zoonosen betreffen kann. Die ökologische Verantwortung der Tierhalter kann demnach auch als Vorbeugung gegen diese Entwicklungen betrachtet werden.

## **Schutzmaßnahmen für die Umwelt**

Zur Minimierung der Umweltauswirkungen ist es wichtig, dass

Tierhalter einige grundlegende Vorsichtsmaßnahmen treffen. Der verantwortungsvolle Umgang mit Tierarzneimitteln beginnt bereits mit der Auswahl der Medikamente, indem möglichst umweltfreundliche Produkte bevorzugt werden, sofern diese die erforderliche Wirksamkeit gewährleisten.

Darüber hinaus sollten Tierhalter eine regelmäßige Schulung über die korrekte Anwendung von Arzneimitteln und deren Entsorgung in Anspruch nehmen. Hierbei kann die Zusammenarbeit mit Tierärzten von großer Bedeutung sein, um sicherzustellen, dass die angewendeten Präparate nicht nur dem Tier, sondern auch der Umwelt zugutekommen. Die Tierärzte können auch bei der Identifikation alternativer Behandlungsmethoden, die weniger schädlich für die Umwelt sind, unterstützen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**